jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1997/1/14 14Os161/96, 13Os123/03 (13Os124/03), 14Os30/03, 13Os133/03, 14Os16/04, 14Os24/05v,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.01.1997

Norm

StPO §280

Rechtssatz

Die Frage, welchen rechtserheblichen Inhalt eine gerichtliche Entscheidung hat, ist eine Rechtsfrage, die aufgrund des Wortlautes von Spruch und Begründung in Verbindung mit dem dadurch angewandten Gesetz zu lösen ist und nicht durch Erforschung des vermutlichen Willens der am Zustandekommen dieser Entscheidung beteiligten Organwalter. Eine undeutliche Entscheidung ist im Zweifel gesetzeskonform auszulegen.

Entscheidungstexte

- 14 Os 161/96
  Entscheidungstext OGH 14.01.1997 14 Os 161/96
- 13 Os 123/03
  Entscheidungstext OGH 24.09.2003 13 Os 123/03
  Vgl
- 14 Os 30/03
  Entscheidungstext OGH 09.09.2003 14 Os 30/03
  Vgl
- 13 Os 133/03
  Entscheidungstext OGH 22.10.2003 13 Os 133/03
  Vgl; Beisatz: Hier: Verfolgungsvorbehalt in Beschlussform. (T1)
- 14 Os 16/04
  Entscheidungstext OGH 16.03.2004 14 Os 16/04
  Vgl; Beisatz: Hier: Freispruch der Sache nach. (T2)
- 14 Os 24/05v
  Entscheidungstext OGH 05.04.2005 14 Os 24/05v
  Vgl
- 13 Os 46/05x
  Entscheidungstext OGH 04.05.2005 13 Os 46/05x

Vgl

- 14 Os 116/05y
  Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y
  Auch; Beisatz: Der Inhalt einer Entscheidung wird nicht durch deren Form, sondern durch deren Wesen bestimmt. (T3)
- 14 Os 96/05g
  Entscheidungstext OGH 04.04.2006 14 Os 96/05g
- 14 Os 135/06v
  Entscheidungstext OGH 13.02.2007 14 Os 135/06v
  Vgl; Beisatz: Die Missachtung der - im Gesetz verlangten - Beschlussform ist nicht mit einer gänzlichen Unterlassung des Ausspruchs nach § 494a Abs 1 Z 4 StPO gleichzusetzen und vermag den im konkreten Fall nur in der mündlichen Urteilsbegründung ausgesprochenen Widerruf nicht zu beseitigen oder zu präkludieren, denn der Inhalt einer Entscheidung wird nicht durch deren Form, sondern durch deren Wesen bestimmt. (T4)
- 13 Os 90/08x
  Entscheidungstext OGH 23.07.2008 13 Os 90/08x
  Vgl auch
- 13 Os 81/08y
  Entscheidungstext OGH 23.07.2008 13 Os 81/08y
  Auch; Beis wie T3
- 13 Os 65/10y
  Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 65/10y
  Auch; Beisatz: Hier: Abschöpfung der Bereicherung und Einziehung erfolgte irrig in Beschlussform. (T5)
- 13 Os 36/11k
  Entscheidungstext OGH 12.05.2011 13 Os 36/11k
  Vgl
- 14 Os 84/14f
  Entscheidungstext OGH 28.10.2014 14 Os 84/14f
  Vgl
- 13 Os 123/14h
  Entscheidungstext OGH 18.12.2014 13 Os 123/14h
  Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T4
- 13 Os 107/14f
  Entscheidungstext OGH 25.02.2015 13 Os 107/14f
  Beis wie T3; Beisatz: Die Anfechtungsmöglichkeiten richten sich nach der rechtsrichtigen Entscheidungsform. (T6)
- 13 Os 62/15i
  Entscheidungstext OGH 19.08.2015 13 Os 62/15i
  Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Ausspruch eines Tätigkeitsverbotes nicht im Strafurteil, sondern entgegen § 435 Abs 1 StPO in Beschlussform. (T7)
- 14 Os 70/15y
  Entscheidungstext OGH 26.01.2016 14 Os 70/15y
- 15 Os 58/16t
  Entscheidungstext OGH 27.06.2016 15 Os 58/16t
  Auch
- 13 Os 55/18i
  Entscheidungstext OGH 27.06.2018 13 Os 55/18i
  GlRS; nur T3; Beisatz: Hier: Verfallsausspruch. (T8)
- 15 Os 106/19f
  Entscheidungstext OGH 17.10.2019 15 Os 106/19f
  Vgl; nur T3; Beisatz: Hier: Fortführungsbeschluss. (T9)
- 27 Ds 1/20h
  Entscheidungstext OGH 25.04.2022 27 Ds 1/20h

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106264

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at